

# DADAUTRICHE

## 1907-1970

Herausgegeben von  
Günther Dankl und Raoul Schrott

Mit Beiträgen von

Éva Bajkay, Günther Dankl, Ludger Derenthal, Bernhard  
Echte, Adelheid Koch, Thomas Milch, Jürgen Pech,  
Raoul Schrott, Manfred Steinlechner, Maria Stolberg,  
Armin A. Wallas, Peter Weiermair, Ute Wiedner

HAYMON-VERLAG

# INHALT

Vorwort	6
Günther Dankl DADAutriche – Dada in Österreich? Eine Standortbestimmung	9
Armin A. Wallas Von <i>Mistral</i> zu <i>Horizont</i> Emil Szittyá und Dada	21
Thomas Milch »wienener hintere zollamtsvokabeln voll grauslichkeit« Sermer – Kraus – Dada	33
Armin A. Wallas Ein expressionistisches <i>Rapidtheater</i> als Manifestation des <i>théâtre DADAISTE</i> Zur Aufführung von Oskar Kokoschkas <i>Curiosum</i> <i>Sphinx und Strohmann</i> und zu Albert Ehrensteins Lesung in der Galerie Dada	45
Bernhard Echte Lord Mopp, der Snob Max Oppenheimer und der Dadaismus	63
Raoul Schrott Dada in Tirol 1921–1922	81
Ludger Derenthal »ubi bene ibi DaDa« Max Ernst (und Johannes Theodor Baargeld) auf dem Weg in die Tiroler Berge	93
Jürgen Pech »Ich möchte à tout prix aus Köln und Deutschland fort« Max Ernst auf dem Weg nach Paris	109
Ute Wiedner Dada verzweifelt gesucht: Ein Lebenslauf von Dada in Paris	127
Manfred Steinlechner Psychoanalyse und Surrealismus	143
Adelheid Koch Dada ist mehr als Dada: Raoul Hausmann	153
Maria Stolberg Das Wien der 20er Jahre Neue Kunst zwischen Expression und Konstruktion	171
Éva Bajkay Lajos Kassák und Sándor Barta Zwei Vertreter von Dada Ungarn im österreichischen Exil	187
Peter Weiermair Zeilen eines Zeitgenossen	201